

Der sächsische Bergsteiger

Zeitschrift des Sächsischen Bergsteigerbundes e. V., Dresden

Mitglied d. Deutschen Bergsteigerverbandes im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen

Verlag: Druckerei Zabler, Dresden-N. 5, Bachsbleichstraße 26, Auf 29938 — Herausgeber: Sächsischer Bergsteigerbund
— Bundesleiter: Martin Wächter, Dresden-N. 19, Glashütter Straße 19 — Kassier: Artur Schmidt, Dresden-N.
28, Großenhainer Straße 179 — Schriftleiter: Albert Goldammer, Dresden-N. 1, Georgplatz 12 — Geschäftsstelle:
Sport-Berger, Inh. W. Hoff, Dresden-N. 1, Seestraße 6 I, Auf 11728 — Postkonten des SBB Dresden 110921.

Laufende Nr. 228

November 1938

19. Jahrgang



Versammlungs-Kalender November/Dezember 1938



- | | |
|--|---|
| 16. 11. Gesangsabteilung, Herbstkonzert.
Vereinshaus, Zinzendorfstraße. | 5. 12. Gipfelbuchauskunft. 20 Uhr, Schramms
Gaststätte, Am Portikus. |
| 17. 11. Außerordentliche Hauptversammlung.
20 Uhr im Saale des Zoolog. Gartens. | 7. 12. Gesangsabtlg. 20 Uhr, Rabensteinschänke. |
| 19. 11. Gesangsabteilung, Herbstkonzert (Wieder-
holung) im Vereinshaus, Zinzendorfstr. | 13. 12. Beiratsitzung. 20 Uhr,
Hotel Stadt Petersburg. |
| 23. 11. Gesangsabtlg. 20 Uhr, Rabensteinschänke. | 14. 12. Gesangsabtlg. 20 Uhr, Rabensteinschänke. |
| 30. 11. Gesangsabtlg. 20 Uhr, Rabensteinschänke. | 20. 12. Mitgliederversammlung. 20 Uhr,
Hotel Stadt Petersburg. |

Außerordentliche Hauptversammlung

Donnerstag, den 17. November 1938
im Saale des Zoologischen Garten

Dienstag, den 29. November 1938, 20 Uhr im Saale der
Forst-Wessel-Schule, Dresden A 16, Gerokstraße 22

Jenseits der weißen Berge

Lichtbilder- und Film-Vortrag von Erich Wustmann
Die Gesangsabteilung singt Eintritt 40 Pfennige

Die Deutschen Alpenvereine des Sudetenlandes

avn. Die Freude und Genugtuung über die Wiedervereinigung der Sudetendeutschen Lande mit einem geeinten Großdeutschland findet einen besonderen Widerhall noch beim Deutschen Alpenverein, den all die Jahre mit den deutschen Bergsteigern der Tschechoslowakei herzliche Beziehungen verbanden, auch nach der Lösung vom großen Mutterverein, dem sie, soweit nicht später gegründet, ehemals angehörten und zu dem diese Vereine für den Anteil der deutschen Gebiete nun wieder zurückkehren dürfen.

Aus diesem freudigen Anlaß entbietet der Verwaltungsausschuß des Deutschen Alpenvereins den sudetendeutschen Bergsteigern einen besonderen Willkommgruß.

Im Jahre 1919 wurde es den Alpenvereinssektionen Aisch, Aussig, Eger, Gablonz, Haida, Karlsbad, Moravia, Nordmähren, Prag, Reichenberg, Saaz, Silesia, Tepliz und Warnsdorf verboten, ihre Bindungen an den Deutschen und Österreichischen Alpenverein, zu dessen wertvollen Gliedern, ja teilweise Gründern, sie bis dahin zählten, weiterhin aufrecht zu erhalten.

Durch die Tat des Führers durften am 10. Oktober 1938 die Sektionen Aisch, Aussig, Eger, Gablonz, Haida, Karlsbad, Reichenberg Saaz, Silesia (Troppau) Tepliz (Nordböhmen) und Warnsdorf als Zweige in den inzwischen zum Deutschen Alpenverein gewordenen Deutschen u. Österreichischen Alpenverein zurückkehren. Außerdem haben die Deutschen Alpenvereine Leitmeritz, gegründet 1922, Böhmisches-Krumau (1933) und Bodenbach-Tetschen (1936) am gleichen Tage erstmalig sich dem Deutschen Alpenverein eingliedern dürfen. Der Deutsche Alpenverein freut sich von ganzem Herzen über die Rückkehr und die Neueingliederung seiner alten Bergfreunde und begrüßt sie aus vollem Herzen!

Ihre Geschichte und Arbeitsgebiete. Der Zweigverein Aisch, der zweitälteste und älteste im Sudetenland, ist schon 1878 gegründet, sein Arbeitsgebiet ist die Samnaungruppe, in der die Aischer Hütte 1895 erbaut wurde. Dort hat auch der Zweigverein A.ussig (1904) sein Arbeitsgebiet, ebenso die Zweigvereine Bodenbach-Tetschen und Böhmisches-Krumau, wie der Zweigverein Eger (1894). Die Zweigvereine Gablonz (1903) und Haida (1887) wählten sich den Gosaulamm der Dachsteingruppe als Arbeitsgebiet. Ersterer besitzt dort die Gablonzer Hütte „Dachsteinblick“. Die Burgen der Lienzer Dolomiten sind das Arbeitsgebiet der Zweigvereine Karlsbad (1902) und Leitmeritz (1922). Die

Karlsbader Hütte liegt bei den Läserzseen. Zu ihrer Umrahmung gehören auch die beiden Gipfel, die Teplizer Spitze und die Leitmeritzer Spitze, die ewige Mahner der unerlösten Volksgruppe waren. Der Zweigverein Reichenberg (1893) baute sich nach dem Verlust seiner großartig gelegenen Reichenberger Hütte an der Groda da Largo am Ampezzaner Dolomiten die „Neue Reichenberger Hütte“ in der Benediger Gruppe und das Rupertihaus am Hochkönig. Die Granatspitzgruppe ist das Arbeitsgebiet des Zweigvereins Saaz (1914), wo in Verbindung mit einigen Schwestervereinen die Sudetendeutsche Hütte erbaut wurde. Der Zweigverein Silesia-Troppau (1886) verlor seine Troppauer Hütte in der Ortler-Gruppe an Italien. Die Zweigvereine Tepliz (1885) und Warnsdorf (1887) — der in 50 Jahren seinen Gründer und Vereinsführer Berger nicht wechselte — betreuen als Arbeitsgebiet die Benediger und Reichenberggruppe. Warnsdorfer Hütte und Zittauer Hütte, neben vielen Weglagen sind das Zeugnis eifriger Erschließertätigkeit. Die Neu-Gersdorfer Hütte jenseits des Krimmler Tauern gehört heute dem C. A. J. Warnsdorf betreut auch die Richterhütte ihres ehemaligen 2. Vorsitzenden. Der Zweigverein Eger hat sich als Ersatz für seine mit den Pragser Dolomiten abgetretene Egerer Hütte das Tollenberghaus im Böhmer Wald gebaut, Karlsbad im Erzgebirge das Bergheim Gottesgab.

Dem bisherigen Verband der Deutschen Alpenvereine in der Tschecho-Slowakei gehören noch Moravia-Brünn (1881) an, mit dem Arbeitsgebiet in der Schober-Gruppe, wo die Wangenitzsee-Hütte gebaut wurde. Die angegliederte deutsch-akademische Alpenvereinsgruppe durchpulst diesen Verein mit wahren bergsteigerischem Geist. Die Brünnener Hütte am Stoderzinken wurde an den A. B. Zweig Austria abgetreten. Dem D. A. Verein Prag kommt als Mitbegründer des (Münchener) Deutschen Alpenvereins seit 1869 eine Sonderstellung zu und unter Leitung des kaiserl. Rates Stüdl nahm diese Sektion mit dem Deutschen und späteren D. u. S. A. B. einen kräftigen Aufschwung. Ehemals der hüttenreichste Zweig d. D. u. S. A. B. besitzt sie heute nach dem Verlust wertvoller Vermögensteile nur noch die Alte und Neue Prager Hütte, die Johannis-Hütte, Stüdl-Hütte, Mörzbacher Hütte, Bohemia-Hütte und die Moaralim als Stühütte. Der Deutsche Alpenverein Nordmähren-Olmütz wurde 1910 und der D. A. B. Preßburg im Jahre 1930 gegründet.

Ferner: Sportstoffe, Lodenstoffe für Mäntel, Windjacken- und Trachtenstoffe, Manchester- und Tranker-Kords, Velvoton für Sehhosen, Reit-, Auto- und Chauffeurkords, Skistoffe, Uniformtuche aller Art

Tuchhaus Dresden-A. 1 Stoffe
Pörschel nur Scheffelstr. 21 I. Herren u. Damen

Hier spricht der Gipfelbuchauschuß

Bergkameraden! Durch den Anschluß des Sudetenlandes an das Reich sind auch unsere früheren Arbeitsgebiete Inssa-Kaika, Giland, Niedergrund, Prebischtorgebiet, Dittersbach und die dazugehörigen Randgebiete wieder an uns zurückgefallen. Für den C. A. tritt somit eine neue erhebliche Mehrarbeit ein. Darum bitte ich pflichtbewußte Kameraden um aktive Mitarbeit im Ausschuß. Ganz gleich ob Klub- oder Einzelmitglied. Unsere Arbeit ist die Arbeit für alle aktiven Bergsteiger, darum rufen wir auch die Aktiven zur Mitarbeit.

Mit dem Freiwerden der Grenze werden wir alle wichtigen Gipfel mit Büchern belegen.

Besonderes Augenmerk müssen wir auf die Wand- und Abseilringe richten. Denn wie ihr alle selbst wißt, konnten wir in den vorgenannten Gebieten jahrelang nichts in Ordnung bringen.

Arbeitsbericht:

Bücher und Kapseln.

- 25. 7. Falkenstein. Hilfsbuch gelegt. H. Prüfer, R. B. G.
- 7. 9. Falkenstein. Hilfsbuch v. 25. 7. 1938 eingezogen. Kösel, B. B. Hochl.
- 24. 9. Oberer Ganskopf. Buch und Kapsel gelegt. G. Göttlich, E. M.
- 2. 10. Hintere H. Gans. Buch und Kapsel gelegt. C. A.
- 9. 10. Nonnenstein. Buch v. 2. 10. 1937, da beschädigt, eingezogen. W. Grote, „Bergtreue“.
- 16. 10. Nonnenstein. Buch vom 2. 10. 1937 nach Reparatur wieder gelegt. R. Klippbahn, „Gipfelsfreunde“.
- 16. 10. Bord. Hirschgrundturm. Kapsel ausgewechselt. G. Göttlich, E. M.

Wand und Abseilringe.

- 11. 9. Jungfer. Ring am Dietrichweg erneuert. C. A.
- 24. 9. Vorderer H. Gans. Ring des Rohnspitzlerweges erneuert. C. A.
- 14. 10. Bloßstod. 1. Ring der Westwand erneuert. R. Scheibner, S. B. B. J.
- 16. 10. Hirschgrundkegel. Abseilöse einzementiert. G. Göttlich, E. M.
- 19. 10. Nördl. Pfaffenschluchtspitze. Abseilring erneuert. C. A.
- 20. 10. Untere Winterbergspitze. Abseilring erneuert. C. A.

20. 10. Süd. Gleitmannsturm. Abseilring erneuert. C. A.

22. 10. Kelsch. Abseilring erneuert. C. A.

Kapselstücken wurden gesetzt.

25. 9. Cule. C. A.

2. 10. Hintere H. Gans. C. A.

16. 10. Steinschleuder. C. A.

16. 10. Hirschgrundkegel. C. A.

20. 10. Untere Winterbergspitze. A. Raithel, „Empörtürmer“.

20. 10. Süd. Gleitmannsturm. C. A.

22. 10. Kelsch. C. A.

Allen Kameraden für ihre Mitarbeit gebührender Dank.

Karl Stein, Obmann.



Die Soziale Tatgemeinschaft
ist einigende Kraft der
I. S. Nation.

Besucht den Pflanzengarten in Wehlen!

Richard Töpfer, Seilfabrik
Dresden A, Maxstraße 17, Ruf 15861

Kletter- u. Gletscherseile

In allen Längen und Stärken geflochten und gedreht aus bestem Material zu **äußersten Preisen**

Karabinerhaken

25 Jahre

Sportschuhmacherei Neuber Mitgl. d. S. B. B.
Dresden N, Louisestraße 15

Großes Lager an Wander-, Berg-, Ski- und Kletterschuhen, Marsch-, Schaff-, Arbeitsstiefel - Echte Oschatzer Filzwaren - Rucksäcke in allen Größen mit und ohne Lederböden - Berg- u. Trikonibeschlüge n. Wunsch

Buchbesprechungen

Der Neue Brockhaus Altbuch in vier Bänden und einem Atlas. Mit etwa 170 000 Stichwörtern auf über 3000 Textseiten, über 10 000 Abbildungen und Karten im Text und auf etwa 1000 einfarbigen und bunten Tafel- und Kartenseiten. Jeder Textband in Ganzleinen 11,50 *R.M.*, in Halbleder 15,— *R.M.* Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig.

Mit dem 4. Band (S—Z), der wie seine Vorgänger reich mit Abbildungen ausgestattet ist, findet das „Altbuch“ (Lexikon — Wörterbuch — Atlas in einem Werk) seinen Abschluß. Der letzte Band enthält eine ausführliche Abhandlung: „Das Deutsche Reich seit dem 13. März 1938“ (I. Die Heimkehr Österreichs ins Reich / II. Das Großdeutsche Reich) mit einer Karte und Tabellen. Das über die Vorzüge der einzelnen Bände bisher Gesagte gilt in vollem Umfange auch für das nun vollständig vorliegende Werk, dessen volkstümlicher Anschaffungspreis in keinem Verhältnis zu der unübersehbaren Fülle des dafür Gebotenen steht und sich daher in jedem Falle schon in kürzester Zeit bezahlt machen dürfte.

„Was ist das für ein Stein?“ Tabellen zum Bestimmen von 200 wichtigen Mineralien und Gesteinen von Dr. Rud. Börner. Mit 135 Farbbildern auf Kunstdrucktafeln und über 200 Zeichnungen und Skizzen im Text. Kart. 3,20 *R.M.*, in Leinen 4,20 *R.M.* Franck'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Dieser neue Band in der Reihe der Kosmos-Naturführer füllt endlich eine seit langem fühlbare Lücke aus. Er wird allen Naturfreunden und Bergsteigern, die sich mit Gesteinskunde befassen, die Gesteine und Versteinerungen sammeln, mit praktischen Bestimmunstabellen und naturgetreuen Farbtafeln ein willkommener und wirklich brauchbarer Ratgeber sein. Wissenschaftliche Einführungen (Wie ist unsere Erde

geworden und wie setzt sie sich zusammen? / Gesteinskunde / Geschichte der Erde / Nützliche Mineralien und Gesteine / Metalle und deren Verwendung / Arten der Edelsteine u. a. m.) erhöhen den Wert dieses Taschenbuches.

Das im gleichen Verlage erschienene Bestimmungsbuch „Was ist das für ein Baum?“ Tabellen zum Bestimmen von 300 wichtigen Bäumen und Sträuchern von Alois Kosch, 24 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln und 434 Bilder im Text. Kart. 3,00 *R.M.*, in Leinen 4,00 *R.M.* sei hier ebenfalls zur Benutzung empfohlen. Es bringt neben alle wichtigen äußeren Merkmale erläuternden Abbildungen auch 24 Photos auf Kunstdrucktafeln, die die Maserung der wichtigsten Nuzhölzer wiedergeben.

Kurt Hielscher: Italien Landschaft und Baukunst. 240 ganzseitige Bilder 17×24 cm in Kupfertiefdruck, mit einem Vorwort des bekannten Lichtbildners und einer Karte. Ganzleinen 6,80 *R.M.* Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig.

Das besfreundete Italien wird in ausgesuchten Bildern gezeigt. Der Eindruck, den dieses künstlerisch hochwertige Lichtbildbuch beim Beschauer hinterläßt, ist sicher nachhaltiger, als der eines ebenso starken Textbandes. Das Bild hat hier gleichzeitig die Stelle des Textes mitzupretieren. In welchem hohem Maße das erreicht wurde, zeigen besonders die lebendigen Bilder aus einer längst vergangenen Zeit. Das Bergsteigerherz wird erfreut durch prächtige Bilder, wie Langkofelgruppe, Bajorlettürme, Drei Zinnen, Laurinswand, Ortler, Königspitze, Kreilspitze, Montblanc, Matterhorn, Monte Rosa und den Aufnahmen von Besup und Atna. Neben den hohen landschaftlichen Reizen weiß Hielscher auch der italienischen Baukunst gerecht zu werden. Jedem Italienreisenden und darüber hinaus jedem Freund der Lichtbildkunst wird das Buch zu empfehlen sein. **Albert Goldammer.**

Stiftungsfest 1939

Sonnabend, den 11. März
Bitte schon heute vormerken

Druck und Verlag: Druckerei Sobler, Dresden-N. 5, Nachsbleichstr. 26, Fernruf 29998 / Die Altschees der Kunstdruck-
bellage sowie vom Umschlag liefert Graph. Kunstanstalt Karl Schemmel, Dresden-N. 1, Grunaer Str. 12 / Abdruck der
Artikel nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet / „Der sächsische Verastelger“ erscheint monatlich / Preis der
Einzelnummer *MM* — 40 / Zu bez. durch den Verlag / Zahlungs- u. Erfüllungsort Dresden / Für den Textteil ver-
antwortlich: Albert Goldammer, Dresden-N. 1, Georgenlab 12, an den Beiträge für die Zeitschrift zu richten sind
Einsendungen für den Versammlungs-Kalender sowie amtliche Mitteilungen der Ausschüsse bis zum 25. des Vor-
monats an die Geschäftsstelle erbeten / Für den Anzeigenteil verantwortlich: Walter Sobler, Dresden-N. 5
D-Nr. 7. Bf. 38. 2200. B. St. ist Preisliste 2 gültig.